

**Geschäftsführung
Behindertenbeirat**

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates (SI/6638/08) am 10.12.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels, Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Frau Erika Bräuer, Herr Elias Hadjiandreou, Herr Peter Hansen, Herr Ralf Otto Jacob, Frau Barbara Kordes, Herr Jürgen Krefting, Frau Christel Longrée, Frau Sabine Neubauer, Herr Gottfried Paul-Roemer, Herr Andreas Reimus, Herr Detlef Schmitz, Herr Jörg Schulte, Frau Christel Simon, Frau Annegret Trappmann-Bell, Herr Bernd Winkelmann

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Charlotte Dahlheim, Herr Michael Lehnen

Schriftführer

Herr Guido Schäfer

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Reinhard Fliege, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Elke Lindsiepe-Gierling, Herr Theodor Norf, Herr Bernhard Reinshagen, Frau Else Witt

Schriftführer:
Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Behindertenbeirates vom 10.12.2008:

Die Niederschrift zu Sitzung vom 03.09.08 wird genehmigt

Die Tagesordnung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Besuch der MdB Manfred Zöllmer und Jürgen Kucharczyk

Herr Kucharczyk musste aus terminlichen Gründen absagen

Herr Zöllmer berichtet über die Inklusion von Behinderten in die Gesellschaft.

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung stellt sich als Fortentwicklung der Gedanken von Integration und Selbstbestimmung dar. Das Konzept der Inklusion steht für eine Gesellschaft, die allen Menschen unabhängig von ihren speziellen Bedürfnissen und Lebensmöglichkeiten, die Gelegenheit zur Teilhabe gibt.

Die Inklusion ist ein großer Schritt im Rahmen der Behindertenrechtskonventionen. Herr Zöllmer erklärt, dass Deutschland bei der Umsetzung auf einem guten Weg sei, es jedoch wichtig sei, dass sich alle Länder beteiligen.

Kernaussage ist, dass Behinderte Menschen in der Gesellschaft die gleichen Rechte und Pflichten haben wie jeder andere Bürger und zur Erlangung dieser Rechte und Pflichten entsprechende Hilfen und Unterstützungen erhalten.

Weiterhin wird angesprochen, dass durch neue Reformen immer weniger Geld für Organisationen, die sich für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzen, zur Verfügung stehen und deren Existenzen bedroht sind.

Hier wurden Begriffe, wie der Solidarpakt West oder eine Änderung des Verteilerschlüssels erwähnt, die jedoch nur mit der Hilfe der Bundesregierung umsetzbar sind.

Bezüglich des ausgefallenen Termins mit Minister Tiefensee in Wuppertal bot Herr Zöllmer an, dass man versuchen könne einen gemeinsamer Termin mit den Behindertenbeiräten der Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal in Berlin stattfinden zu lassen.

-
- 5 Interdisziplinäre Frühförderstelle Cura
- mündl. Bericht -**
- Herr Liebner, Frau Zapf und Frau Grünhage stellen das Konzept der interdisziplinären Frühförder- und Beratungsarbeit der Cura gGmbH für Wuppertal vor.
Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 01 beigelegt.
-
- 6 Jahresbericht der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung
Vorlage: VO/0344/08**
- Der Jahresbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 7 Bericht der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung 1. Halbjahr 2008
Vorlage: VO/0804/08**
- Seitens des Behindertenbeirates wird ein Lob bezüglich der Tätigkeiten der KoKoBe, als auch für die beiden Berichte ausgesprochen.
Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 8 Bericht zum Workshop "Ausbau der Barrierefreiheit in Wuppertal" am 06.11.08
- mündl. Bericht -**
- Frau Dahlheim berichtet über den Workshop "Ausbau der Barrierefreiheit in Wuppertal".
Die Veranstaltung wurde durch Dr. Kühn eröffnet, es folgten Grußworte des Vorsitzenden des Behindertenbeirates, Hans-Bernd Engels und des Vorsitzenden des Ortsverbandes Wuppertal- Elberfeld des Sozialverbandes VdK, Berthold Gottschalk.
Abgerundet wurde der erste Teil des Workshops durch ein Impulsreferat von Herrn Andreas Burkert, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Referat Behindertenpolitik, Soziales Entschädigungsrecht.
In vier Arbeitsgruppen Mobilität, Wege Straßen und Verkehr, öffentlich zugängliche Gebäude/Bauten und Kommunikation mit der Verwaltung wurden Probleme und Lösungsansätze zu verschiedenen Themen der Barrierefreiheit erarbeitet.
Die Resonanz der Teilnehmer war sehr positiv, der Zeitansatz reichte bei weitem nicht aus, um alle Problematiken anzusprechen.
Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist für das Jahr 2010 ein weiterer Workshop geplant, in der Zwischenzeit soll an den erkannten Problematiken weiter gearbeitet werden.
-
- 9 Sitzungstermine des Behindertenbeirates 2009**
- 04.03.2009 Sitzung des Behindertenbeirates
10.06.2009 Sitzung des Behindertenbeirates
02.09.2009 Sitzung des Behindertenbeirates
08.10.2009 Wahl des Beirates für Menschen mit Behinderung
11.11.2009 Konstituierende Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung
- Die Sitzungen des Behindertenbeirates und auch des Beirates für Menschen mit Behinderung finden weiterhin Mittwochs ab 16.00 Uhr im Verwaltungshaus Elberfeld, Raum 302, statt.

Die Wahl des Beirates für Menschen mit Behinderung findet am Donnerstag den 08.10.09 ab 19.00 Uhr in der Färberei statt.

Nach der Wahl wird es eine Einführungsveranstaltung für neue Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung geben, ein Termin steht noch nicht fest.

**10 Hospitation von Politikern in Behinderteneinrichtungen
- Bildung einer Arbeitsgruppe -**

Seitens des Behindertenbeirates wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich um die Koordinierung des Themas kümmern wird.

Einladungen an die Teilnehmer bezüglich eines ersten Termins werden durch Herrn Engels versandt.

11 Berichte aus den Gremien

Herr Engels berichtet über den Regeltermin mit dem GMW der Stadt Wuppertal, der Auszug ist der Niederschrift als Anlage 02 beigelegt.

Bezüglich der Barrierefreiheit von Schwebebahnhöfen steht ein neuer Termin mit den WSW an.

Bezüglich der Ertüchtigung von Sporthallen sind zwei Hallen in die Auswahl genommen worden, einmal das Sportzentrum Süd und des weiteren die Universitäts-Sporthalle.

Frau Dahlheim berichtet, dass der Zugang zur Buchhandlung Talia im P+C-Gebäude nicht barrierefrei sei, es aber schon eine Begehung mit der Bauaufsicht gegeben habe und die Umsetzung der Forderungen nach Barrierefreiheit erfolgen soll, jedoch ist dieses Vorhaben sehr zeit- und kostenintensiv.

Bezüglich der Behindertenparkplätze wird weiterhin moniert, dass die Überwachung der Nutzung in einigen Bereichen noch nicht richtig funktioniert.

Grundsätzlich ist jedoch eine Verbesserung in den Kontrollen und der Durchsetzung von Maßnahmen, wie dem Abschleppen von Falschparkern, zu erkennen.

12 Berichte aus der Verwaltung

Herr Lehnen berichtet, dass auch für volljährige, behinderte Kinder mit eigenem Hausstand ein Anspruch auf Kindergeld besteht. Zur Durchsetzung des Anspruches bedarf es jedoch eines Widerspruchs oder dem Antrag auf Überprüfung der Ansprüche auf Kindergeld gemäß § 44 Sozialgesetzbuch – zehntes Buch -. Anspruchsberechtigt sind ca. 160 Personen bei einem Finanzvolumen von 500.000 bis 800.000 €.

Frau Dahlheim berichtet, dass der Wegweiser fertig gestellt ist und über 400 Seiten umfasst.

Seitens des Behindertenbeirates wird die Empfehlung ausgesprochen, den Wegweiser mit einer Schutzgebühr zu belegen.